

PRESSEMITTEILUNG

Silvesterfeuerwerk – so wird es entsorgt

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) reinigt am Neujahrstag, aber auch Anlieger*innen haben Pflichten

Bremen, 27.12.2024

Einen schönen Anblick bietet es allemal, wenn es Mitternacht ist und gezündet wird. Aber Silvesterfeuerwerk bedeutet das auch jede Menge Abfall und somit Arbeit für die Mitarbeitenden von DBS.

Um 4 Uhr morgens sind manche noch nicht einmal mit dem Feiern fertig, da sind die Mitarbeitenden von DBS schon unterwegs. Gereinigt wird am Neujahrstag mit insgesamt 30 Personen ab 4 Uhr morgens. Mit acht Kehrmaschinen wird dabei maschinell, aber auch manuell gereinigt. Bevorzugt erst einmal dort, wo zum Beispiel am Folgetag direkt wieder ein Wochenmarkt stattfinden soll. Aber auch der Marktplatz wird möglichst früh angefahren, damit die Neujahrsmesse in einem sauberen Umfeld stattfinden kann. Dabei werden insgesamt bis zu 10 Tonnen „Silvestermüll“ gesammelt und entsorgt.

Pflichten und Entsorgungstipps für die Silvesterparty

Wer an Silvester Feuerwerkskörper abfeuert, hat grundsätzlich den dadurch entstehenden Abfall selbst zu entsorgen und alle Verunreinigungen zu entfernen, die die Stadtsauberkeit beeinträchtigen. Reste und Feinpartikel werden bei der regulären Straßenreinigung entfernt.

Vor der Entsorgung ist es allerdings wichtig darauf zu achten, dass die Feuerwerkskörper nicht mehr brennen, heiß oder warm sind, damit sich der Abfall in der Tonne nicht entzündet. Feuerwerkskörper dürfen erst in der Restmülltonne entsorgt werden, wenn sie vollständig ausgekühlt sind. Auch Papprohren, die in Feuerwerkskörpern verarbeitet wurden oder gezündete Mehrschussbatterien aus Pappe gehören zwingend in die Restmülltonne. Nach dem Abfeuern sind diese mit chemischen Rückständen verschmutzt und können nicht mehr als Altpapier verwertet werden.

Wenn die Restmülltonne für die Mengen nicht ausreicht, können die Abfälle über den Bremer Müllsack entsorgt werden. Dieser kann regulär neben die Restmülltonne gestellt werden, wenn der Abfuhrtag ist. Die Verkaufsstellen finden sich auf der DBS-Website unter <https://www.die-bremer-stadtreinigung.de/bremer-muellsack>

Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Laut Umweltbundesamt werden jährlich rund 2.050 Tonnen Feinstaub durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern freigesetzt, der größte Teil davon in der Silvesternacht – das wiederum macht ca. 1 Prozent der Gesamtmenge im ganzen Jahr aus. Dies lässt sich nur durch Verzicht vermeiden.

Wer das nicht möchte, kann seinen Teil im Anschluss dazu beitragen, indem die Abfälle korrekt entsorgt werden.

Kontakt für Redaktionen

Lena Hartmann

Stellv. Pressesprecherin

Telefon: 0421 361-32420

E-Mail: presse@dbs.bremen.de